GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at



Informationen für Wasserversorger

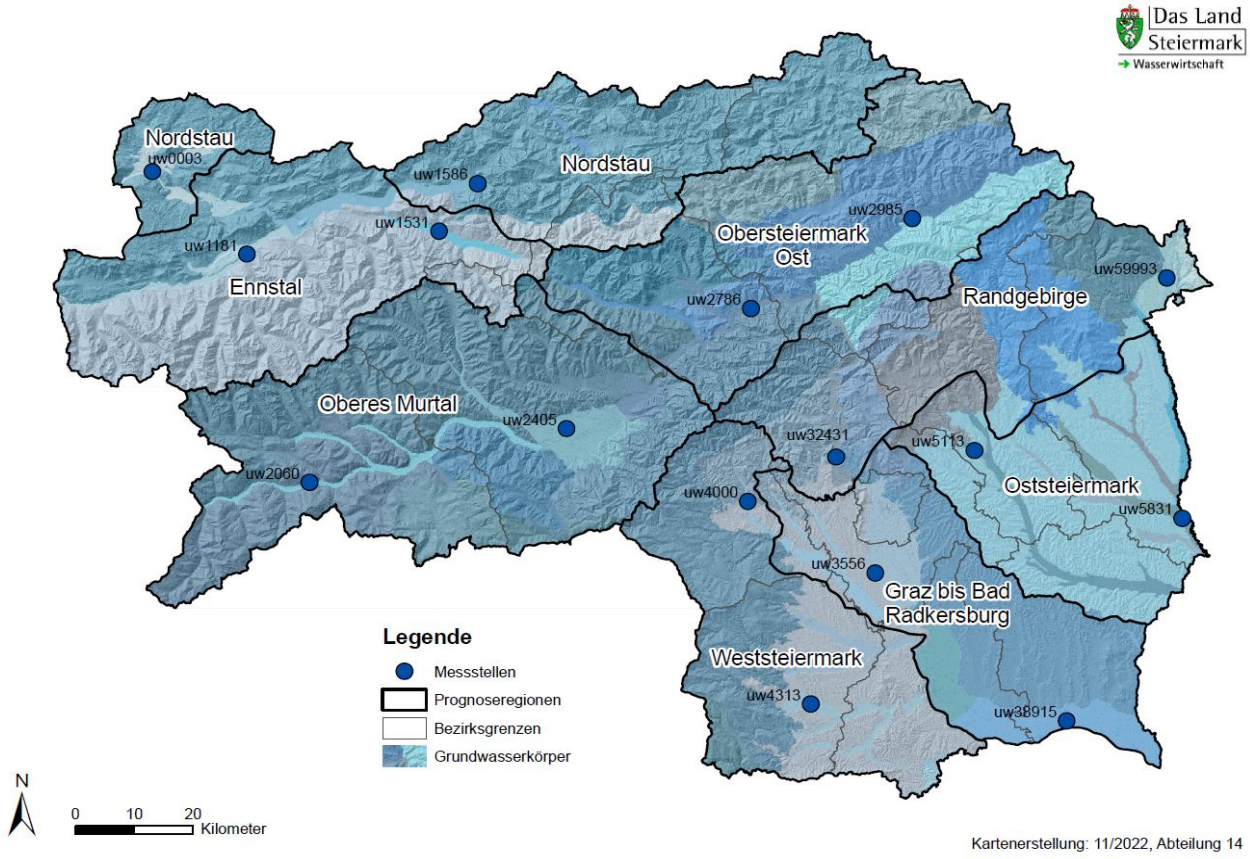
Dienstag, 10. November 2026

„Nordstau“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:
Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Nordstau“:
Unteres Ennstal [DUJ], Traun [DUJ], Nördliche Kalkalpen [DUJ], Niedere Tauern einschließlich Grauwackenzone [DUJ), Mittleres Ennstal (Trautenfels bis Gesäuse] [DUJ], Grauwackenzone Mitte [DUJ]
Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Nordstau“:
Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.3-F.5), Täler und Becken nördlich des Alpenhauptkammes (G.2, G.3, G.6-G.10), Nördliche Kalkalpen (H.1-H.5)
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



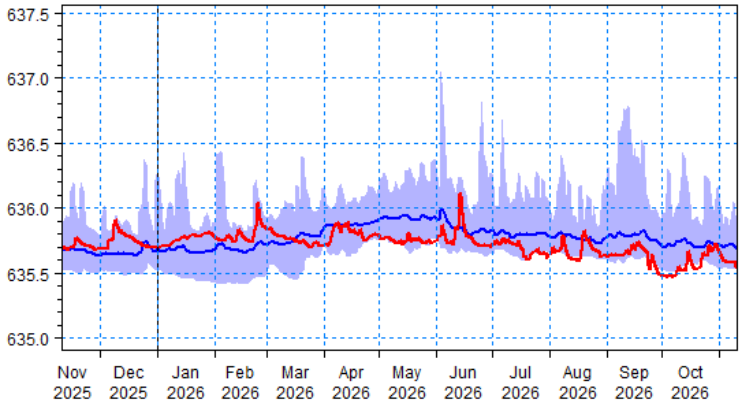
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

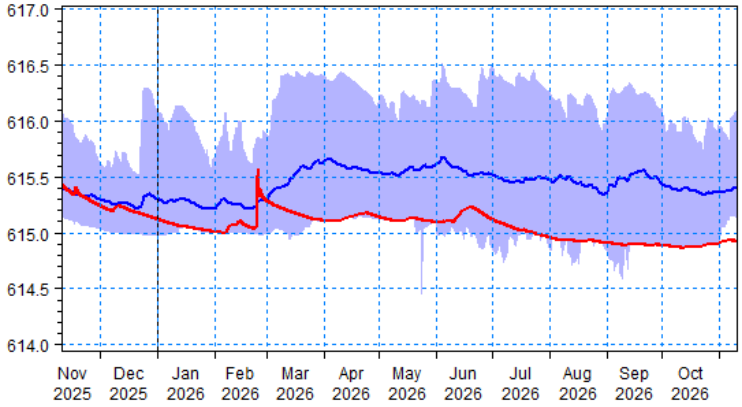
Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Nordstau“

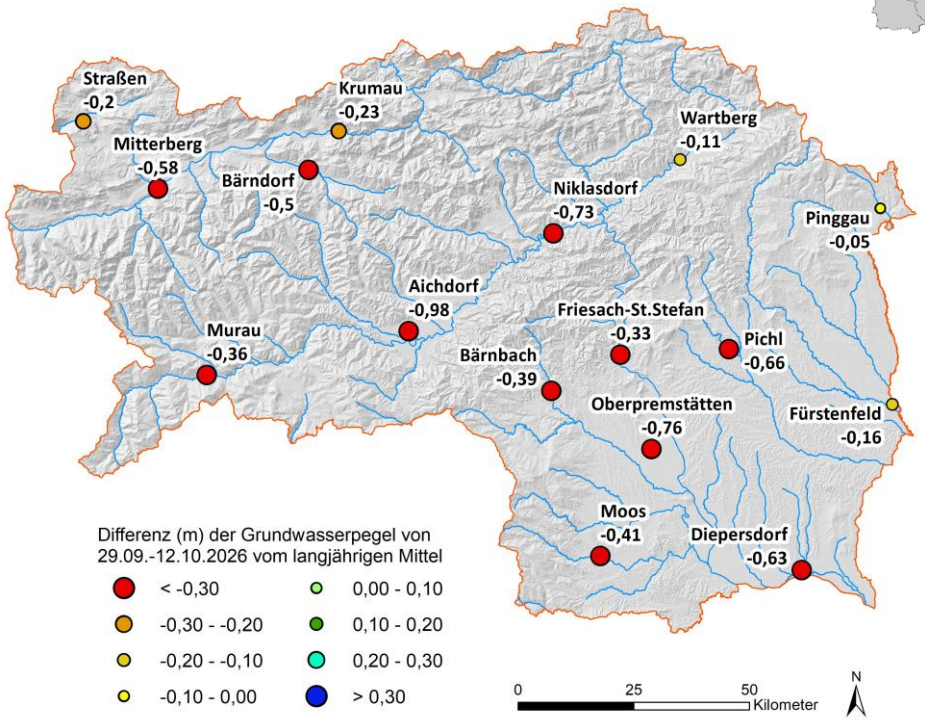
Dienstag, 10. November 2026



Erläuterung **Straßen, uw0003**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Krumau, uw1586**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Nordstau war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,18m in Krumau und -0,05m in Straßen.

Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie abgefragt werden.

Legende:

Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

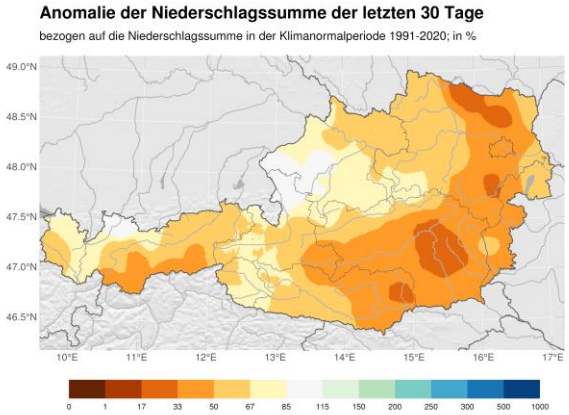
GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

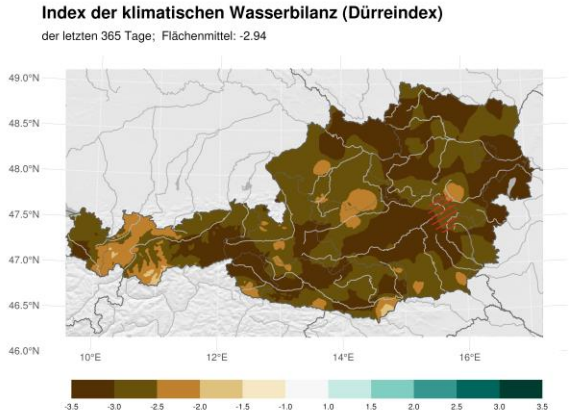
Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

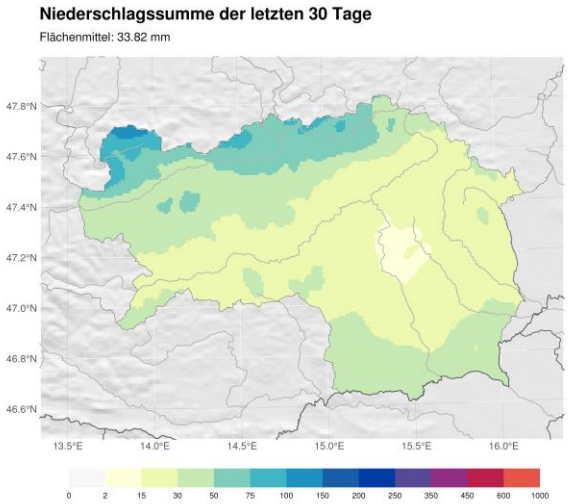
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

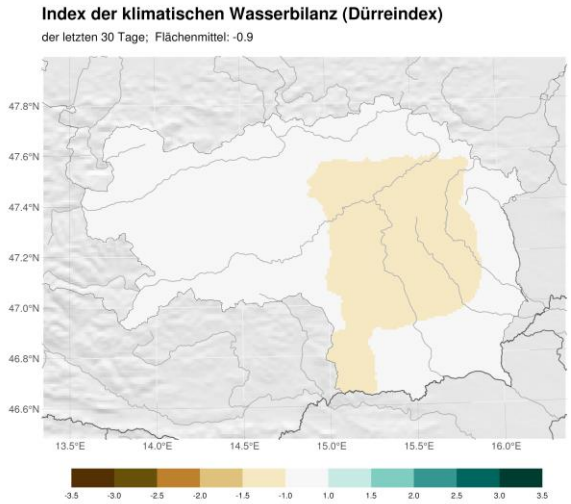
Dienstag, 10. November 2026











Zusatzinformationen

Wiederholt blicken wir auf eine 30-tägige Periode zurück, die unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen brachte. Besonders ausgeprägt war das Defizit im Mur- und Mürztal sowie im Südosten der Steiermark. Abseits der Bergregionen fielen dort lediglich 10 bis 20 mm Niederschlag, im Oststau der Koralpe immerhin 25 bis 50 mm. In der nördlichen Obersteiermark wurden 50 bis 100 mm registriert. Doch selbst dort lagen die Niederschlagsmengen noch um 30 bis 50% unter dem klimatologischen Mittel. Die negative klimatologische Wasserbilanz der vergangenen 30 Tage fügt sich nahtlos in den langfristigen Trend ein. Auch der Dürreindex der letzten 365 Tage befindet sich österreichweit tief im negativen Bereich.

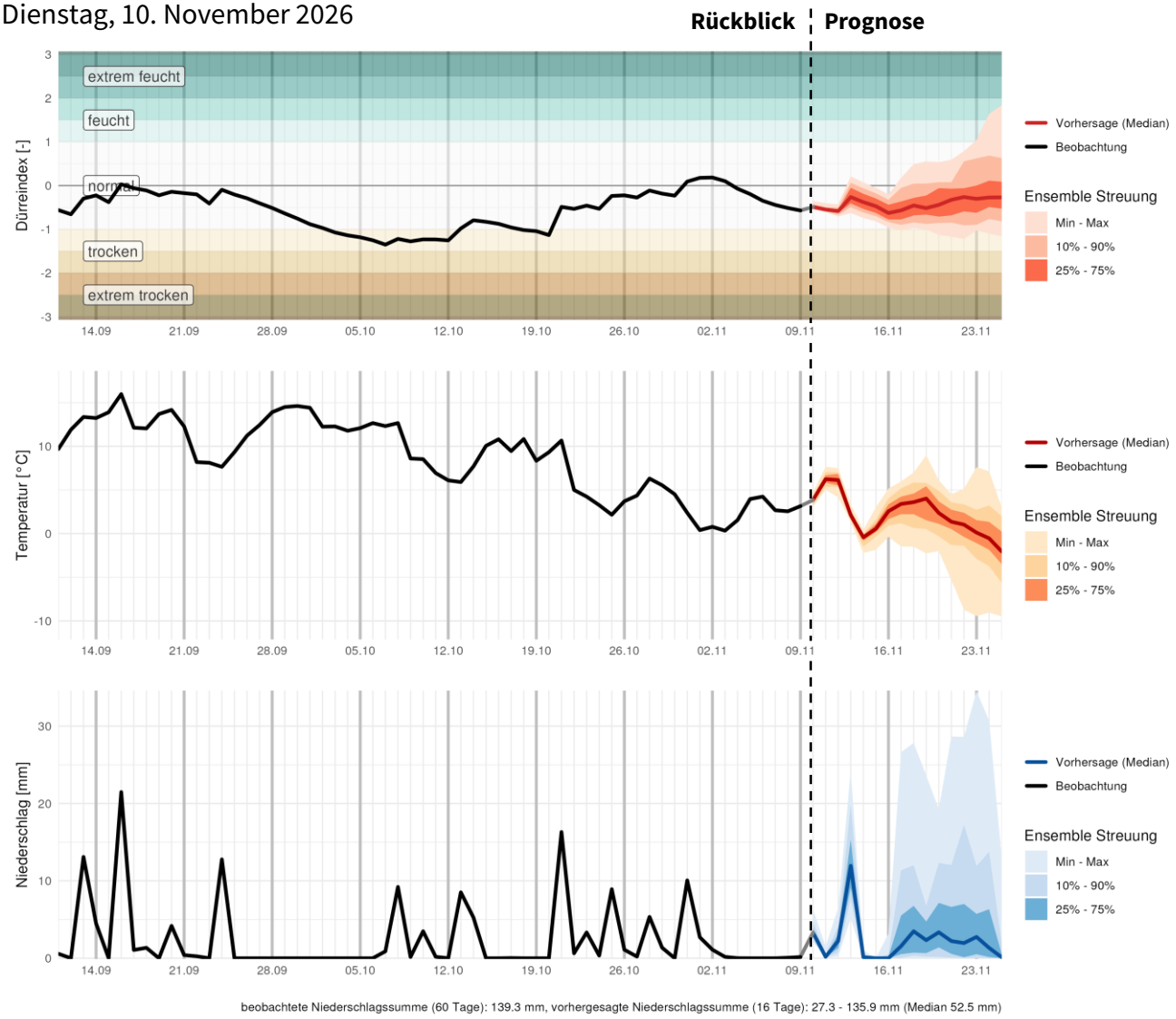
Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Nordstau“

Dienstag, 10. November 2026





Zusatzinformationen

In den vergangenen 30 Tagen verzeichneten wir im Nordstau wiederholt Niederschläge, die jedoch meist nur geringe Mengen brachten. Im Vergleich zum klimatologischen Mittel fehlen in diesem Zeitraum rund 30% des üblichen Regen- bzw. Schneeniederschlags. Betrachtet man hingegen die klimatologische Wasserbilanz, erscheint das Defizit weniger dramatisch: Die vergleichsweise kühle Witterung führte zu einer reduzierten Verdunstung und milderte damit die Auswirkungen der Niederschlagsdefizite. In den kommenden Tagen dürfte eine westliche Strömung wiederholt Niederschläge in die Steiermark führen. Größere Niederschlagsmengen sind nach aktuellem Stand jedoch nicht zu erwarten.

GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

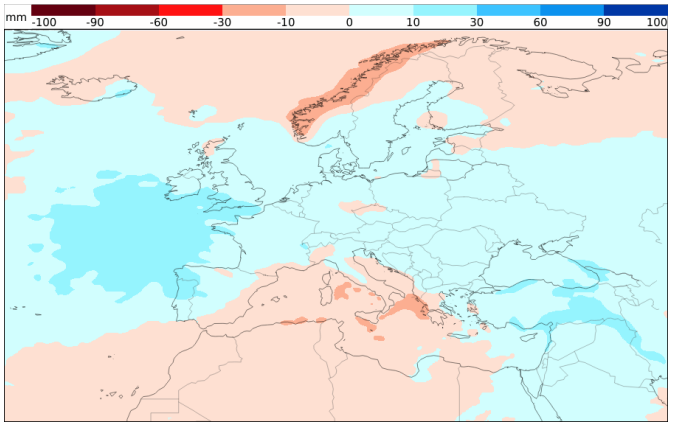
Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

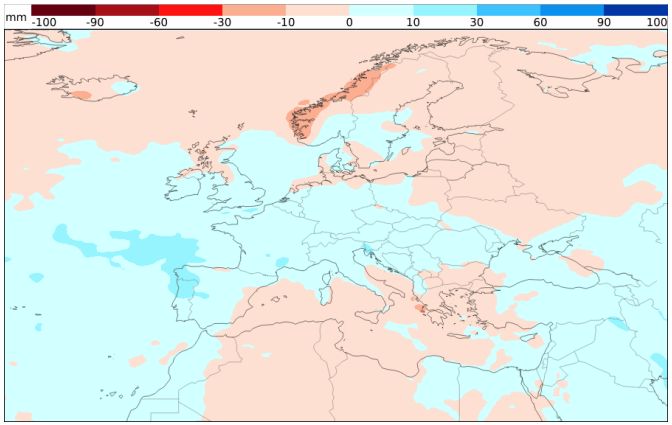
Dienstag, 10. November 2026



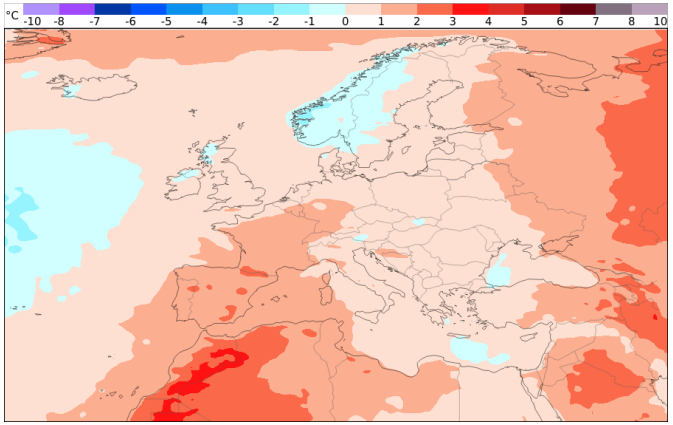
Niederschlagsentwicklung 23.11. - 30.11.
(Woche 3)



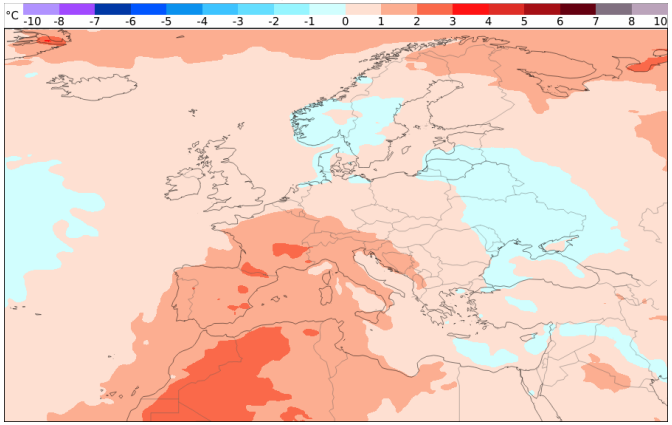
Niederschlagsentwicklung 30.11. - 07.12.
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 23.11. - 30.11.
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 30.11. - 07.12.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Aus heutiger Sicht zeichnet sich für die Woche vom 23.11. bis 30.11. eine atlantisch geprägte Westströmung ab. Niederschläge sind dabei vor allem entlang der Alpennordseite zu erwarten. Bei einer stärkeren Austrogung nach Süden und damit verbundenen Tiefdruckentwicklungen im Mittelmeerraum könnten die Niederschläge auch auf den Süden übergreifen. Das Potenzial dafür ist grundsätzlich vorhanden.

Für den Zeitraum vom 30.11. bis 7.12. lässt sich derzeit noch kein klarer Trend erkennen. Tendenziell dürfte im Westen Österreichs mehr Niederschlag fallen als im Osten. Aufgrund der vorherrschenden Westwetterlage sind die Temperaturen für die Jahreszeit wahrscheinlich etwas zu mild.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells (ER-M-climate).